



SCHWEDT *er* Stadtjournal LEBEN

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“ als Beilage zum Herausnehmen!

INHALT

2 Adieu Heimatort – willkommen in der Fremde



3 Ideen zum Stadtjubiläum verwirklichen

5 Geschichte und Geschichten, Teil 2

6 1945. SPURENSICHERUNG im unteren Odertal

8 Neue Konzertreihe im Berlischky-Pavillon

10 Bau- und Energiebranche trifft sich in Szczecin

13 Wir gratulieren – Jubilare

14 Veranstaltungen in Schwedt

STADTVERWALTUNG SCHWEDT/ODER

» Allgemeine Sprechzeiten

DI 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
DO 09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
FR 09:00–12:00 Uhr

» Verwaltungsgebäude

Rathaus

Lindenallee 25–29

Rathaus Haus 2

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5

Alte Fabrik

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12

Weite Wege zur Gerechtigkeit

DIE FRAUENWOCHE IN SCHWEDT



» Jedes Jahr, anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März, organisieren Frauen für Frauen die „Brandenburgische Frauenwoche“ mit zahlreichen interessanten Veranstaltungen. Die Palette reicht dabei von traditionellen Frauenfrühschoppen und Frauentagsfeiern über Ausstellungen, Führungen, Vorträge bis hin zum „Frühstücks-Treffen“.

Ein besonderer Höhepunkt wird am 4. März, um 15 Uhr, im Frauenzentrum die Eröffnung der Wanderausstellung „Die Hälfte des Himmels – 99 Frauen und Du“ sein. Diese Ausstellung nähert sich dem Thema „Frauen und Gewalt“ ungewohnt. Sie stellt nicht die Gewalt in



Vom 4. bis 27. März ist im Frauenzentrum die Ausstellung zu sehen.

den Vordergrund, sondern teilt mit uns den liebevollen Blick auf 99 Frauen aller Altersstufen und Lebenslagen, Frauen ohne und Frauen mit Gewalterfahrungen, von 15 bis 92 Jahren, von überall her. Zu Gast sind die Staatssekretärin der Finanzen des Landes Brandenburg, Daniela Trochowski, Bürgermeister Jürgen Polzehl und die Kuratorin der Ausstellung, Annette Schiffmann.

Am 8. März, um 14 Uhr, wird zum **Stadtpaziergang durch den FrauenOrt Schwedt/Oder** eingeladen. Treffpunkt ist am Schlossgitter im Europäischen Hugenottenpark. Von dort aus startet die Stadtführerin Gudrun Eger eine Entdeckungsreise durch die Kunst des Frauen-Ortes. Zahlreiche im Verlauf von Jahrzehnten entstandene Kunstwerke haben

der Stadt auf ihre Art eine reizvolle und unverwechselbare Anziehungskraft verliehen und bringen den Teilnehmern Schwedter Frauen näher. Den Abschluss bildet eine Gesprächsrunde im Frauenzentrum.

Erstmalig lädt am 14. März 2015, um 9 Uhr, der Verein Frühstücks-Treffen für Frauen in Deutschland e.V. zum **Frühstücks-Treffen für Frauen** ins MehrGenerationenHaus ein. Die Vereinsvorsitzende Silke Stattaus hält einen Vortrag mit dem Titel „Versuchs doch mal mit glücklich sein!“ Glücklich sein rangiert bei den Menschen an vorderer Stelle der Wünsche. Dabei geht es nicht um den flüchtigen Moment, sondern um das Glück-

lichsein als Lebenshaltung. Dass diese trainierbar ist, beweist die Autorin mit ihrem „Fitnessprogramm für die Seele“. Karten für die Begegnung mit Büfett und Live-Musik sind für 10 Euro in der Altstadtbuchhandlung, im MehrGenerationenHaus oder per E-Mail unter FFF.Schwedt@gmail.com erhältlich.

Das komplette Programm ist auf ausliegenden Faltblättern und im Internet zu finden.

INFO

www.schwedt.eu

Andrea Schelhas ☎ 03332 446-388

Annette Lang ☎ 03332 515757

Frauenzentrum, Lindenallee 62 a

Adieu Heimatort – willkommen in der Fremde

EINE KLEINE STATISTIK PER 31. DEZEMBER 2014

» Was eröffnen sich doch der Jugend von heute für Wege: Work and Travel, Auslandspraktikum, Sprachreise, studieren oder jobben in exotischen Ländern oder gar auswandern. Die besten Wünsche geben Eltern, Freunde und Verwandte den Reisenden mit: Seien sie in der Ferne gut aufgenommen. Mögen sie einen erlebnisreichen und unbeschadeten Aufenthalt erleben. Schließlich sind unsere Reisenden anderswo Ausländer.

Wieviele Schwedter das Ausland für kurze Zeit besuchen, lässt sich statistisch nicht belegen. Erfassen lässt sich, wieviele deutsche Schwedter ins Ausland umziehen. In den letzten fünf Jahren waren es insgesamt 131 Personen: 40 in die Schweiz, 26 nach Polen, 14 nach Österreich. Aber auch das Vereinigte Königreich, die Russische Föderation, die Vereinigten Staaten, Frankreich, Kanada, Niederlande, Schweden, Ukraine, Litauen, Luxemburg, Norwegen, Bosnien und Herzegowina, Dänemark, Griechenland, Iran, Italien, Kasachstan, Malaysia, Neuseeland, Türkei, Ungarn und Vietnam gehörten zu den Zielnationen.

Andersherum erfahren die Schwedter Zuzüge aus dem Ausland. Im Jahr 2014 kamen insgesamt 77 Ausländer hinzu. Von den 31.111 Einwohnern (mit Haupt-



Wachsen deutsche und nicht deutsche Kinder gemeinsam auf, lernen sie voneinander und werden dadurch besser auf die immer globaler werdende Arbeitswelt vorbereitet.

wohnsitz) in Schwedt besitzen zum Ende 2014 insgesamt 791 Personen eine andere Staatsbürgerschaft, ein Anteil von 2,54 Prozent. Damit liegen die Schwedter unter dem bundesdeutschen Durchschnitt mit rund 8 Prozent und weit unter dem Berliner Anteil von mehr als 12 Prozent.

Seit 1994 lag die Anzahl der Ausländer in Schwedt/Oder immer unter 800. Nur in den beiden Jahren zuvor lag die Zahl durch das Übergangshaus für Asylbewerber des Landkreises Uckermark deutlich höher. Im November 1994 wurde es geschlossen. Der überwiegende Teil der Auslän-

der in Schwedt kommt aus Europa (628 Personen), 128 aus Asien, 15 aus Afrika und 12 Personen aus Amerika. Den größten Zuwachs erfährt Schwedt aus Polen (306). Die russische Staatsangehörigkeit besitzen 119 Personen, die syrische 31, die vietnamesische ebenfalls 31 und alle weiteren Nationalitäten liegen zahlenmäßig darunter.

Insgesamt 150 nicht deutsche Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren wohnen in unserer Stadt. Sie haben sicherlich die wenigsten Probleme mit der deutschen Sprache. Sie lernen in den Kindertagesstätten und Schulen unseren Alltag kennen und wachsen gemeinsam mit den 3.614 Kindern deutscher Staatsbürgerschaft auf. (öa)

INFO

www.schwedt.eu

Verteilung der mit Hauptwohnsitz in Schwedt/Oder lebenden 791 Ausländer auf die Stadt- und Ortsteile (Quelle: Einwohnermelderegister - Stichtag 31.12.2014)



ANZEIGE

Individuelle Glasrückwände mit **freier Motivwahl** - so wird aus Ihrer Küche ein besonderer

www.kuechenland-c-b.de

echterhingucker



Jeden letzten Sonntag im Monat
SchauSonntag
14-17 Uhr*

Funktional und ergonomisch bis ins kleinste Detail durchdacht – unsere maßgeplanten Küchen und Raumelemente werden Sie begeistern!

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr | Tel. 03332 572222
Handelsstraße 17 | 16303 Schwedt/Oder

Küchenland
C&B

Immer etwas Besonderes.

* keine Beratung, kein Verkauf

Ideen zum Stadtjubiläum umsetzen

AUSSTELLUNG, FOTOWETTBEWERB, FUSSBALLTURNIER

» Die Vorbereitungen des Stadtfestes sind im Gange. Die 45 Bilder des Festumzuges stehen fest. Verträge mit Agenturen für einzelne Festbereiche wurden geschlossen. Hubschrauber-rundflüge, Riesenrad, Mittelalterbereich wird es geben und ...

Der Sportverein Eintracht Schwedt hat's geschafft, das Traditionsteam Bayer 04 Leverkusen anlässlich des Stadtjubiläums zu einem Kleinfeldturnier nach Schwedt einzuladen. Der Termin 26. September 2015, 16 Uhr, steht beim Leverkusener Verein fest im Kalender.

Am Turnier auf dem Sportplatz Dreiklang nehmen neben der Leverkusener Mannschaft zwei Teams aus Schwedt teil. Team 1 stellt der FC Schwedt 02, Team 2 stellen FSV City 76 Schwedt und FV Kickers Schwedt 02. Gespielt wird auf dem Kleinfeld, sechs Spieler und ein Torwart, jeder gegen jeden. Im Vorfeld werden ab 14 Uhr zwei Frauenmannschaften ein Spiel bestreiten. Um 18 Uhr wird Bürgermeister Jürgen Polzehl den Pokal an die siegreiche Mannschaft überreichen.



Vorstand und Mitglieder des SV Eintracht Schwedt trafen im Januar in Berlin den Manager des Traditionsteams Michael Kentschke und den Spieler Mario Tolkmitt.

Auch im Vorfeld des Stadtfestes dreht sich in diesem Jahr alles um das Stadtjubiläum. Viele Schulklassen beschäftigen sich mit der Stadtgeschichte. Veranstaltungen widmen sich dem Thema. Kostüme und Requisiten für des Fest werden vorbereitet. Wer noch Anregungen braucht, sollte sich auf den Weg ins Rathaus in der Lindenallee 25–29 machen. Dort steht bis zum 4. September 2015 die Ausstellung „Stadt. Land. Fluss. 750 Jahre Schwedt/Oder“. Zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung kann die Ausstellung bei freiem Eintritt besucht werden, auf Anmeldung auch außerhalb dieser Zeiten. Gezeigt



wird ein kurzer Abriss der 750 Jahre Stadtgeschichte mit den wichtigsten Ereignissen und den bekanntesten Persönlichkeiten der Stadt. Außerdem sind zahlreiche Fotos vergangener Festumzüge zu sehen: angefangen mit einem Bild vom Umzug zur 700-Jahr-Feier aus dem Jahr 1965. Zu sehen sind die Schwedter Dragoner in blauen Uniformen beim Stadtfest von 1995, die Darstellung der Auswanderzeit und der Reisefreiheit mit der Freiheitsstatue beim Umzug 2000 sowie verschiedene Bilder der Festumzüge 2005 und 2010.

In der Ausstellung finden Interessenten am Fotowettbewerb „Bildpaare mit Schwedter Ansichten gesucht“ sicherlich auch Anregungen. Ausgestellt sind hier die 25 Bildpaare, die in dem Heft „Schwedt in alten und neuen Ansichten. Teil 1“ enthalten sind. Wer an dem Fotowettbewerb teilnehmen möchte, hat noch bis zum 30. Juni Zeit. Erste Einsendungen liegen bereits vor. Kommt ausreichend Material zusammen, wird es einen zweiten Teil des Heftes geben und vielleicht auch eine neue Ausstellung. (öa)



Der Eintritt in die Ausstellung ist frei. Geöffnet ist sie dienstags 9 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 15 Uhr und freitags 9 bis 12 Uhr.

INFO

www.schwedt.eu/750

Die Fotos von Karl Heinz Günther zeigen die Neue Querstraße im Jahr 2005 bzw. 2010.



Fühlen und Denken

ANTIRASSISMUS MACHT SCHULE

» Antirassismus macht Schule, dieses Projekt führt das Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt Schwedt seit drei Jahren am Gauß-Gymnasium durch. In diesem Jahr gewannen sie damit den Franz-Bobzien-Preis, den die Stadt Oranienburg vergibt: Ein Wochenendseminar in der Gedenkstätte und in der Jugendherberge Sachsenhausen.

Dadurch erleben über 25 SchülernInnen des Einstein-Gymnasiums Angermünde und der Dreiklang-Oberschule Schwedt im Dezember 2014 ein etwas anderes Wochenende in Sachsenhausen.

Bis spät in den Ankunftsabend lesen wir Gedichte und gucken eine Doku über Überlebende des Holocausts und diskutieren darüber. – Perfekt, um sich auf den nächsten Tag vorzubereiten.

Am Samstagmorgen holt uns unser Guide, der Gedenkstättenpädagoge Andreas Hoffmann, ab. Unser Weg zur Gedenkstätte führt uns an ehemaligen SS-Kasernen vorbei. Unser Guide erzählt uns ausführlich von Geschehnissen im

Lager. Einige von uns schütteln sich bei dem, was sie hören.

Ich vergleiche meine Eindrücke mit denen von vor einem halben Jahr: In meinem Jahrgang war der Besuch des Lagers ein verpflichtender Klassenaus-



Ein Besuch im Konzentrationslager vermittelt eindrucksvoll Geschichte.

flug. Natürlich schafft man es, in zwei Tagen mehr Geschichten und Fakten zu hören als in nur zwei Stunden. Aber uns geht jetzt durchaus mehr durch den Kopf als das. Das eigene Innehalten und auch das Austauschen mit anderen sorgen dafür, dass alles einprägsamer und greifbarer wird.

Als es dunkel wird, bekommt das Lager eine ganz andere Atmosphäre. Am Abend sehen wir einen zweiten Film, diskutieren darüber und bereiten uns auf den morgigen Tag vor, wir üben unsere Gedichte und basteln Origami-Kraniche.

Am Sonntag haben wir Zeit, individuell zu gedenken und den Kranich an eine Stelle zu legen, die uns bewegt. Unsere Friedenssymbole werden trotz ihrer Einfachheit sofort zum Fotomotiv für viele Besucher. Nach zwei Stunden sind wir allein auf dem Appellplatz, doch trotzdem sind wir schwer zu überhören als wir die Gedichte sprechen. Anschließend folgen Schweigeminuten. Es ist nicht einfach, alle seine Gedanken in dieser Zeit zu ordnen.

Am 10. März 2015 laden das Bündnis und das Gauß-Gymnasium erneut zum Projekt Antirassismus macht Schule ein.

INFO

Fotos und Text: Maria Michaelys (Kl. 10/1), Einstein-Gymnasium Angermünde <http://www.einsteingym.de/?p=16010>

ANZEIGEN

M&T Möbelmontage & Transportservice
JENS MAASBERG
 Küchen- & Möbelmontage
 komplette Umzüge (bundesweit)
 Möbelliftvermietung
 Altkünkendorfer Str. 10 • 16278 ANG
 Tel.: 03 33 37 / 52 98 03
 Fax: 03 33 37 / 52 98 04
 Handy: 0172 / 3 96 33 97

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagern
BESTATTUNGEN
 Berliner Str. 34 • Schwedt
 Tag + Nacht
 ☎ (0 33 32) **51 02 91**

Sonne, Mond und Sterne

KINDERSTRECKE ZUR MITTSOMMERNACHT WIRD VORBEREITET

» Es ist bereits zur Tradition geworden, dass zur Schwedter Mittsommernacht auch für unsere Kinder und Jugendlichen in der Karthausstraße eine ganze Menge los ist. So soll es auch am 19. Juni 2015, von 16.30 bis 20 Uhr wieder sein.

Unter dem Motto „Sonne, Mond und Sterne“ wollen wir viele interessante Sachen für die Kinder und Jugendlichen anbieten. Wir reisen bei Tag, bei Nacht, von Kontinent zu Kontinent, zum Mond und zu den Sternen. Dabei gibt es viel zu entdecken – macht alle mit!

Das Organisationsteam möchte allen Trägern, Vereinen, Sportvereinen, Institutionen, Initiativen und Interessierten die Gelegenheit geben, sich zu

präsentieren und somit zum Gelingen dieser Veranstaltung mit beizutragen.

Viele Ideen und Angebote machen

diesen Tag zu einem Höhepunkt für unsere Stadt und zeigen, dass Schwedt mit, durch und für unsere Kinder und Jugendlichen lebt. Gesucht werden Showeinlagen, musikalische Darbietungen, sportliche Aktivitäten, kreative Angebote der

verschiedensten Richtungen, ... Außer Laternen-Basteln und Kinderschminken sind noch alle Angebote möglich.

INFO

Meldetermin: 31.03.2015

Kerstin Michaelis, ☎ 03332 510953 umjw@gmx.de



Ein Hohenzollernspross in Schwedt

STADTMUSEUM WIDMET SICH DEM MARKGRAFEN PHILIPP WILHELM

» **Als Nachlese der 2011 gezeigten Sonderausstellung „Philipp Wilhelm (1669–1711). Ein Hohenzollernspross begründet die Markgrafschaft Brandenburg-Schwedt“ entstand eine reich bebilderte und fachlich hochwertige Broschüre zum Leben und Wirken des ersten Schwedter Markgrafen.**

Stellen Sie sich vor, Sie stehen auf der imposanten Schloßfreiheit und blicken auf das noch unter Kurfürstin Dorothea fertiggestellte Corps de Logis. Überall steht Baumaterial und eine Gruppe von Männern beugt sich über handgezeichnete Pläne. Der Architekt der beiden Schloßflügel ist ihr Sohn Markgraf Philipp Wilhelm. Er möchte die Pläne seiner Mutter nach eigenen Vorstellungen fortsetzen, kann aber in seiner Lebenszeit nur einen Schloßflügel vollenden.

Markgraf Philipp Wilhelm muss ein sehr angenehmer Zeitgenosse gewesen sein. Dr. Heinrich Jobst Graf von Wintzingerode beschreibt ihn als einen allseitig gebildeten und herrschaftstreuen Prinzen. Als Staatsmann und in seiner Herrschaft Schwedt versteht er es mit großem Geschick, große und kleine Politik zu machen. Die Rolle des liebevollen Familienvaters ist eher ungewöhnlich für einen Prinzen seines hohen Ranges. Aber die Briefe zwischen den Eheleuten Johanna Charlotte und Philipp Wilhelm belegen diese zärtliche Verbundenheit.

Mit 12 Jahren begleitet Prinz Philipp Wilhelm die Eltern zu einer Badereise nach Pyrmont. Wolfgang Warnecke erläutert die Eindrücke und Erlebnisse des jungen Mannes im Rahmen des „Pyrmonters Fürstensommers“. Er darf während eines offiziellen Mittagessens an der kurfürstlichen Tafel neben den Prinzessinnen Magdalena zu Mecklenburg-Güstrow und Sophie Charlotte von Hannover, seiner späteren Schwägerin, sitzen, um höfisches Benehmen zu üben und Konversation zu betreiben.

Zu seiner Schwester Prinzessin Maria Amalia hat Philipp Wilhelm immer ein ganz besonders inniges Verhältnis. Christian Pönitz stöbert in den Zeitzer Hoftagebüchern und findet Einträge der

zahlreichen Besuche im Schloss Moritzburg mit Tafelfreuden und Jagdgesellschaften. Auch die Schwägerinnen verstehen sich gut. Sie stehen sich im Kindbett bei, übernehmen die Patenschaft für die Kinder und besuchen sich in Familie.

Das Leben am Schwedter Hof ist luxuriös und galant. Karin Herms erzählt von berühmten Künstlern, die Markgraf Philipp Wilhelm an seinen Hof ruft. Seine Leidenschaften sind die Jagd, der Fischfang und die Pferde. Neben einer umfangreichen Bibliothek besitzt Markgraf Philipp Wilhelm auch eine Drechselkammer.

Seine Flotte dient nicht strategischen Zwecken sondern lädt zu amüsanten Schiffsfahrten in die Umgebung ein.

Im Zentrum seines Schaffens steht die Entwicklung der Herrschaft Schwedt zu einem imposanten Besitztum. Seine Kraft, Ideen und sein Geld fließen in dieses Projekt. Aber auch die Gründung einer Schlossgemeinde ist ihm wichtig, denn Markgraf Philipp Wilhelm gehört zur reformierten Kirche. Ursula Dittberner hat die Baugeschichte untersucht und Auszüge aus dem Taufregister der deutsch-reformierten Gemeinde gefunden.

Der Feldherr Philipp Wilhelm steht bei Dr. Thomas Weißbrich im

Mittelpunkt. Der Markgraf ist bei den Feldzügen seiner Zeit dabei und kommandiert ein Infanterie- und ein Kürassierregiment. Besondere Verdienste erwirbt er sich bei der Modernisierung der Artillerie durch die Veränderung der Taktik und die Ausbildung des Korps.

Beim Bau des Berliner Zeughauses übernimmt Philipp Wilhelm ein kontrollierendes Amt. Dr. Joachim Kuke untersucht „Kabinettsprotokolle“, die Aufschluss über die Verwendung von „Zeughaus-Geldern“ geben. Er vermutet, dass es zwischen dem Schöpfer des Zeughauses, Jean de Bodt, und Philipp Wilhelm eine direkte und langjährige persönliche Bekanntschaft gibt.

Markgraf Philipp Wilhelm war als General-Feldzeugmeister und Grand

maitre d'artillerie für die Feuerwerke am kurfürstlichen/königlichen Hof zuständig. Anke Grodon beschreibt, dass er neben galanten Hochzeiten mit

Feuerwerk auch für die Familie und Gäste in Schwedt Kostproben seines Könnens zeigt.

Als Rector magnificentissimus der Universität Halle übt er ein eher repräsentatives Amt aus, das aber für die Religions- und Bildungspolitik des jungen Königreichs Preußen eine große Bedeutung hat.

Die Hinterlassenschaften Markgraf Philipp Wilhelms sind detailliert im Nachlassinventar von 1712 festgehalten, eine unschätzbare Quelle, die Gerd Bartushek ausgewertet hat. Neben „Silber“, „Tapeten, Ledicanten, Bettstellen, Beschlägen“ sind vor allem die „Schilderyen“ für den Kunsthistoriker von besonderem Interesse.

Die Kunstfertigkeit des Sarkophags und das damit verbundene Interesse, dem Verstorbenen ein Denkmal zu setzen, thematisiert Dr. Guido Hinterkeuser in seinem Essay. Wie ein Buch erzählt das Kunstwerk über das Leben und Wirken Markgraf Philipp Wilhelms, seine militärischen Leistungen und seinen Sinn für die Künste und Wissenschaften. Wenn man auf Spurensuche geht, kann man nur noch erahnen, welche Bedeutung die Schwedter Markgrafenlinie einst hatte: breite Schloßfreiheit (heute Lindenallee), besondere Gehölze im Schloßgarten (heute Europäischer Hugenottenpark).

Bilddateien und Informationen stellten zur Verfügung: die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, der Berliner Dom, das Museum Schloss Moritzburg Zeitz, die Stiftung Stadtmuseum Berlin, das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, die Stiftung Deutsches Historisches Museum Berlin, Thorsten Heese, die Franckeschen Stiftungen zu Halle, das Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt Abt. Magdeburg, die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, die Staatliche Museen zu Berlin – Münzkabinett.

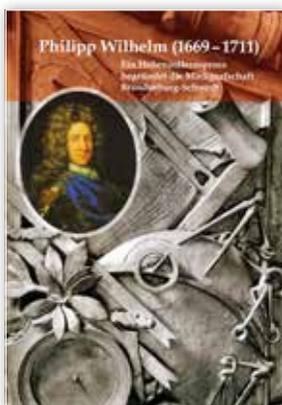
INFO

60 Seiten, erhältlich im Stadtmuseum

Preis: 6,00 €

GESCHICHTE
UND
GESCHICHTEN

Teil 2



Das Stadtmuseum Schwedt/Oder informiert



1945. SPURENSICHERUNG im unteren Odertal

ERINNERUNGSBERICHTE VON ZEITZEUGEN AUSGESTELLT

» 2015 jährt sich zum 70. Mal das Kriegsende 1945. Dieses Jahr bedeutete für die Stadt Schwedt/Oder eine Zäsur: die 85-prozentige Zerstörung, traumatisierte Menschen, Hunger und Tod. Mit dem Wiederaufbau entwickelte sich auch ein kollektives Schweigen über die Kriegserlebnisse oder den Verlust der Heimat. Keiner interessierte sich für die „alten“ Geschichten.

2015 wird die einstige Kriegsgeneration nur noch von Menschen vertreten, die die damaligen Ereignisse als Jugendliche oder Kinder erlebten. Was jetzt nicht erzählt wird, geht für immer verloren. Zeitzeugengespräche sind ein wichtiges Fundament der musealen Forschung im Schwedter Stadtmuseum. Die Mitarbeiterinnen holen die Lebensgeschichte bei den Menschen ab, die sie selbst erlebt haben. Den Anfang machte 2005 die Ausstellung mit Erinnerungsberichten der Schwedterinnen und Schwedter, die 1945 eigentlich nicht fliehen wollten.

Viele von ihnen kehrten zurück in eine zerstörte Stadt.

Mit der neuen Sonderausstellung „1945. SPURENSICHERUNG im unteren Odertal“ geht das Stadtmuseum noch einen Schritt weiter: Viele Flüchtlinge



Fiddichow (heute: Widuchowa, Polen): Molkengraben, Aufnahme 10. Februar 1932, Privatbesitz.

aus der ehemaligen Neumark und dem angrenzenden Pommern kannten Schwedt als Ort zum Einkaufen, durch den Besuch bei Verwandten oder bei der Sparkasse, um Einzahlungen auf das

Sparbuch zu tätigen. Sie flohen 1945 über den Fluss, zogen weiter und kehrten ins untere Odertal zurück. Diese Heimkehrer hatten nicht das Glück, wieder zurückgehen zu können. Der Fluss, den sie überquert hatten, war nun eine Grenze.

Zehn exemplarische Erinnerungsberichte sollen in der Ausstellung erzählt werden. Die Gespräche dafür wurden von Schülern des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums und von den Mitarbeiterinnen des Stadtmuseums anhand eines gemeinsam erarbeiteten Fragebogens geführt. Die Berichte beginnen mit dem Leben vor der Flucht, erinnern an das Verlassen des Heimatortes, beschreiben die Erlebnisse auf der Flucht, das Ankommen in einem neuen Zuhause und das Neuentdecken

der alten Heimat als polnische Orte. Gleichzeitig wurde jeder Zeitzeuge gefragt, ob es ein Erinnerungsstück gäbe, das er oder seine Familie mitgenommen hätten. Für die Ausstellung haben sie sich von diesen wenigen familiären „Kostbarkeiten“ – Fotos, Sparbüchern oder Besteck – getrennt.

„1945. SPURENSICHERUNG im unteren Odertal“ ist eine grenzübergreifende Ausstellung, die im Rahmen des deutsch-polnischen Museumsnetzwerkes entstand. Sie wird an zwei Ausstellungsorten in Schwedt zu sehen sein: im Foyer des Rathauses Haus 2 (7. März bis 8. Mai 2015) und im Stadtmuseum (8. März bis 27. September 2015).

INFO

Eröffnungen an zwei Ausstellungsorten:

Am „Tag der Archive“ – Sonnabend, **7. März 2015, 10:00 Uhr** – wird der erste Teil der Sonderausstellung im Foyer des Rathauses Haus 2 eröffnet.

Am Sonntag, **8. März 2015, 14:30 Uhr** lädt das Stadtmuseum zu einem Lesecafé am Internationalen Frauentag ein. Zu Gast „Auf dem grünen Sofa“ sind Christel Hopp und Friedhelm Stage. Sie erzählen über ihre Heimat und die Flucht 1945.
www.schwedt.eu/stadtmuseum

Treffpunkt PAVILLON!

Am **Mittwoch, dem 25. März 2015, um 18 Uhr** heißt es wieder: Treffpunkt PAVILLON! Das Stadtmuseum hat Philipp Springer in den Berlischky-Pavillon eingeladen, um „Vom Verschwinden der Zukunft – Stadtjubiläen in Schwedt während der DDR-Zeit“ zu sprechen. Im Focus der Betrachtung stehen die Stadtfeste 1965 und 1981. In den Darstellungen dessen, was Schwedt war, ist und sein könnte, zeigen sich bei den beiden Jubiläen sehr unterschiedliche Bilder. Auf der einen Seite eine Stadt im Aufbruch, die die Zukunft noch vor sich hat – auf der anderen Seite eine Stadt, die durch das Betonen des Erreichten der einsetzenden Identitätskrise zu begegnen versucht. Diese Bilder deuten den massiven Wandel an, dem Schwedt im Laufe der drei Jahrzehnte zwischen dem Beginn des Aufbaus der beiden Werke und dem Umbruch von 1989/90 unterworfen war. Philipp Springer studierte Geschichte, osteuropäische Geschichte und Religionswissenschaft. Seit 1995 arbeitet er als Ausstellungskurator und forscht zu Themen der deutschen Zeitgeschichte. Zur Zeit ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Archivabteilung der Stasiunterlagen-Behörde tätig. 2006 erschien seine Promotion unter dem Titel „Verbaute Träume – Herrschaft, Stadtentwicklung und Lebensrealität in der sozialistischen Industriestadt Schwedt“. Darin befasst er sich auch mit der Selbstdarstellung der Stadt zwischen 1945 und 1990. *Der Eintritt ist frei!*

Anzeige zum Festumzug. In: „Der Uckermärker“ vom 11. September 1965 (Stadtmuseum Schwedt/Oder)





Das Stadtarchiv Schwedt/Oder informiert

Stöbern – Schauen – Informieren

BLICK IN SONST VERSCHLOSSENE MAGAZINE

» Am 7. März 2015 lädt das Schwedter Stadtarchiv von 10 bis 16 Uhr zum „Tag der Archive“ in das Rathaus Haus 2 ein.

Bürgermeister Jürgen Polzehl eröffnet an diesem Tag um 10 Uhr den ersten Teil der neuen Sonderausstellung des Stadtmuseums „1945. SPURENSICHERUNG im unteren Odertal“.

Anke Grodon, Leiterin der Städtischen Museen und des Stadtarchivs, informiert über das Anliegen der Ausstellung. Anschließend lädt Susanne Rieck, Mitarbeiterin des Stadtarchivs, zu einem Rundgang durch die Archivräume ein. Julia Beckert B. A. (FH), seit Februar 2015 leitende Archivarin des Stadtarchivs, zeigt einen besonderen Schatz: die Personenstandsregister des Standesamtes Schwedt seit 1874 – Geburtsregister (1874–1904), Heiratsregister (1874–1934), Sterberegister (1874–1984). Anhand exemplarisch ausgewählter Register beantwortet sie Fragen wie: Warum befinden sich diese Akten im Stadtarchiv? Warum beginnen sie erst 1874? Wie wurden davor Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle registriert? Welche Schutzfristen gibt es und nach welchen gesetzlichen Bestimmungen muss sich ein Archivar richten?



Besucher am „Tag der Archive“ besichtigen den klimatisierten Magazinraum und erfahren mehr über die sachgerechte Aufbewahrung der Archivalien sowie die Aufteilung in End- und Zwischenarchiv (Stadtarchiv).

Besucher haben außerdem die Möglichkeit, im großzügigen Lesesaal in der Zeitungssammlung zu recherchieren. Zur Verfügung stehen: Angermünder Anzeiger (1848–1854, Mikrofilm), Angermünder Kreisblatt (1858–1869, Mikrofilm), Angermünder Tageblatt (1835–1839, Mikrofilm), Angermünder Zeitung und Kreisblatt (1870–1939, Mikrofilm), Märkische Volksstimme der SED (1950–1952, Original und Mikrofilm), Neuer Tag (1952–1990, Original und Mikrofilm), Schwedter Tageblatt

TIPP

Im Jahr des 750. Stadtjubiläums möchte auch das Stadtarchiv auf den Geburtstag einstimmen. Um **14 Uhr** können sich Interessierte auf einen bilderten „Spaziergang durch 750 Jahre Stadtgeschichte“ begeben. Anke Grodon hält dazu im Foyer des Rathauses Haus 2 einen Vortrag mit historischen Abbildungen und Fotografien.

(1925–1941, Mikrofilm), Schwedter Zeitung (1936–1942, Mikrofilm), Märkische Oderzeitung (MOZ, seit 1990, Original und teilweise Mikrofilm), Uckermark Kurier (1991–1993, 12/2004–11/2005, 2008), Uckermärker (1961–1966), Junger Erbauer (1960–1990), Roter Treff (1961, 1980, 1981–2002), Tabak in Wissenschaft und Praxis (vereinzelte Exemplare 1949 und 1959), Süddeutsche Tabakzeitung (1949–1950), Die Tabakzeitung (1974, 1976, 1981), Der Deutsche Tabakanbau (1991–2008).

INFO

www.schwedt.eu/stadtarchiv

ANZEIGEN

Es wird irgendwann auch mal wieder Frühling und Ostern steht dann vor der Tür! Zeigen Sie sich und lassen Sie sich von unseren Anzeigenberatern „herausputzen“!

~~Frohe Weihnachten~~

ich meine ... ähm...



Ostern!

Präsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen in einem neuen Licht!

Anzeigenberater Uwe Rademacher
Tel.: (0 33 31) 29 71 69
Funk (0176) 43 03 58 16
E-Mail: Rademacher-Uwe@t-online.de

AKTION: KOCH GEGEN KÖNIG
INKLUSIVE WINTERKOMPLETTRÄDER

RENAULT Clio IV Dynamique
5-türer 1.2 LEV 16V 75

BERLINER
RUNDFAHRT 91 | 4

99 €

mtl. Leasingrate
ohne Sonderzahlung

BARPREIS:

11.781 €

zzgl.

699 €

Bereitstellungskosten

GESAMTPREIS:

12.480 €

RENAULT Clio IV Dynamique 5-türer 1.2 LEV 16V 75 • Multimedia Navi Touchscreen • Klima • Soundsystem 4x 20W Bluetooth • el. Fh. vorn • el. Außenspiegel beheizbar • Fahrersitz höhenverstellbar • Komfortblinker • LED-Tagfahrlicht • Rücksitzbank asym. umklappbar • ZV + Funk • Keycard • Winterkomplettreder & Sitzheizung inkl.

Gesamtverbr. (l/100 km): Innerorts 7,0; außerorts 4,7; komb. 5,5; Co2-Emiss. (g/km): komb. 127 (Werte nach VO (EG) 715/2007) • *Zzgl. 699 € für Bereitstellungskosten • mtl. Leasingrate: 99 € • Sonderzahlung: 0 € / Laufzeit: 60 Mon. / 50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH • Abb. zeigt Sonderausstattungen.

AUTOHAUS
KÖNIG
DER MENSCH IM MITTELPUNKT

WWW.RENAULT-KOENIG.DE



Prenzlau: Schwedter Straße 82 | 03984-858414
Autohaus Gotthard König GmbH (Sitz: Kolonnenstraße 31/10829 Berlin)



Die Musik- und Kunstschule informiert

Neue Konzertreihe im Berlichsky-Pavillon

EIN PODIUM FÜR JUNGE KÜNSTLER

» Am 2. März 2015 startet eine neue Veranstaltungsreihe der Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“ Schwedt/Oder. Die Konzertreihe „Montagskonzerte im Berlichsky-Pavillon“ ist jungen Künstlern vorbehalten, die ihre erste instrumentale bzw. Gesangsausbildung einmal in Schwedt/Oder erhielten. Jährlich sind vier bis fünf Konzerte im neu sanierten Pavillon geplant.

Das erste Konzert findet am Montag, dem 2. März 2015, 19 Uhr statt. Das Barockensemble „nexus baroque“ lädt zu einem „Streifzug durch farbige Barockgefilde“ ein. Es treten auf Julia Andres (Blockflöten/recorder), Yeuntae Jung (Blockflöten/recorder), Tabea Schrenk (Barockcello/baroquecello) und Alexander Gergelyfi (Cembalo/harpsichord). Es erklingen Werke von Dario Castello, Arcangelo Corelli, Jaques Hotteterre, Tarquinio Merula, Antonio Vivaldi, Louis Couperin, Francesco Rognoni, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel. In diesem Programm reichen sich frühe und späte Komponisten die Hände, vereinen sich die Stile aus Frankreich, Italien, Deutschland und England zu einer bunten und reizvollen Mischung. Die Werke erklingen in absolutem Kontrast zueinander obgleich sie eines gemein haben: Sie sind alle reich an ihrer ganz eigenen barocken Farbigkeit.

Das Berliner Barockensemble „nexus baroque“ formierte sich 2012 um den Kern der beiden Blockflötisten Yeuntae Jung und Julia Andres, um Alte Musik auf neuen Wegen hörbar zu machen. Alle Musiker können auf eine fundierte Ausbildung bei renommierten Musikern aus dem Bereich der historischen Aufführungspraxis zurückgreifen. Diese Basis ermöglicht es ihnen, die Musik des

18. Jahrhunderts stilgetreu aber in neuem Gewand, auf kreative und unkonventionelle Art zu spielen und von den festgefahrenen Fesseln der strengen Aufführungspraxis zu befreien.

Der Einzelpreis für eine Eintrittskarte beträgt 7,50 Euro, ermäßigt 5,00 Euro. Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte und Sozialpassinhaber.

Wer Karten für alle vier Konzerte 2015 erwirbt, erhält die Karten zum Gesamtpreis von 20,00 Euro. Eintrittskarten

erhalten Sie in der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder.

Die Abendkasse ist eine halbe Stunde vor Beginn des Konzertes geöffnet.

INFO

Musik- und Kunstschule
„Johann Abraham Peter Schulz“
Berliner Straße 56
☎ 03332 266311
musikschule.stadt@schwedt.de
www.musikschule-schwedt.de



Informationen zum Barockensemble „nexus baroque“ unter www.nexusbaroque.com.

Die weiteren Konzerte 2015 im Überblick

MO | 20. April | 19:00 Uhr

Von Hexen, Elfen und anderen Gestalten. Ein zauberhafter Liederabend
Antonia Ziesche, Mezzosopran | Bo Ra Kim, Klavier

MO | 21. September | 19:00 Uhr

„Noch habe ich in mein Los mich nicht gefunden und seines Dunkels uferlose Tiefen“
Hoffnungslose Liebe

Stine Marie Fischer, Alt | Hedayet Djeddikar, Klavier

Zusätzlicher Konzerttermin: Sa, 19. September, 19:00 Uhr, Berlichsky-Pavillon

MO | 9. November | 19:00 Uhr

Ein musikalischer Abend mit Bach, Beethoven und Brahms
Julian Lentz, Klavier | Josef-Viorel Drăguș, Violoncello

ANZEIGEN

WHS 24-h-
Havariendienst
0172.3101509
Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH

- Heizung • Sanitär • Elektro
- Mess- und Regelungstechnik
- Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
- komplette Badsanierung

Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de
E-Mail: w-h-s@swschwedt.de

Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“
Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —
Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

Reitverein Stendell informiert

Geburtsfeier in der Reithalle

KINDER UND JUGEND IM FOKUS

» Am 7. Februar 2015 wurde vom „Reitverein Pferdefreunde Stendell“ der zweite Jahrestag der Reithalle mit Vereinsmitgliedern und Freunden des Pferdesports in Stendell groß gefeiert. Die Vereinsmitglieder hatten alles wunderbar vorbereitet. Zahlreiche Eltern mit den Kindern kamen zum Hof und nahmen das Jubiläumsangebot – Ponyreiten kostenlos – für ihre Kinder gern in Anspruch. Die Kleinen waren begeistert. Auch der Reitlehrer des Hofes war stark gefragt. Er gab viele Hinweise zum Reitunterricht und beantwortete zahlreiche Fragen der Kinder.

Durch den so erfolgreich durchgeführten Vereinstag sieht sich der Reitverein bestätigt, dass er den richtigen Weg eingeschlagen hat, die Kinder- und Jugendarbeit im Reitsport weiter auszubauen. Den Schulen und den Kindereinrichtungen der Stadt wird deshalb verstärkt die Möglichkeit angeboten, Projekt- und Erlebnistage zu gestalten sowie Arbeitsgemeinschaften „Reiten“ für die Schüler zu organisieren. Erfreulich sind die zunehmenden Anfragen zur Durchführung von Kindergeburtstagen und Beteiligung an Dorffesten. Das Kinder- und Jugendreiten, jeden Samstag von 9 bis 11 Uhr, ist als Schnupperstunde ebenfalls sehr begehrt.

Ein nächster Höhepunkt wird – anlässlich des Internationalen Kindertages – am **30. Mai 2015** der erste Reiterstag für Kinder und Jugendliche mit Kinderfest und Reitturnier auf dem Hof in Stendell sein.

INFO

Reitverein Pferdefreunde Stendell e. V.
☎ 0172 3953343

Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs informiert

Jubiläumsfeier im KOMM

25 JAHRE FRAUENSELBSTHILFEGRUPPE NACH KREBS



Bauchtänzerin Sylke sorgte bei der Geburtsfeier für Unterhaltung.

» So viele Gäste und Frauen waren gekommen, um am 3. Februar 2015 im KOMM das 25-jährige Bestehen der Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, Landesverband Berlin-Brandenburg, Gruppe Schwedt zu feiern. Gekommen sind die eingeladenen Gäste wie der Bürgermeister der Stadt, Herr Polzehl, Prof. Heicapell vom Asklepios Klinikums, das Vorstandsmitglied der FSH, Frau Ziegler, der Vorsitzende der LAGSH, Herr Strüwing, die Behindertenbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder, Frau Birlern, der Landtagsabgeordnete der SPD, Herr Bischoff, die Damen der Sanitätshäuser „Fuchs“ und „Venenchick“, die beiden polnischen Selbsthilfegruppen „Amazonen“ aus Chojna und Gryfino sowie zahlreiche Damen der Schwedter SHG und die Gruppenleiterin Frau Bulitz der SHG Angermünde.

Es gab viele Worte des Dankes für die jahrelange gute Zusammenarbeit von allen Seiten. Da Frau Koch diese Gruppe mit gründete, sprach sie in ihrer Festrede über die vielen schönen Aktivitäten und

Erlebnisse der Gruppe in diesen 25 Jahren. Dabei bedankte sie sich herzlich im Namen der Gruppe bei allen Schwedter Sponsoren. Der Landesverband würdigte die Arbeit der Gruppenleitung. Darüber hinaus gab es ein kleines Programm mit der Berkholzer Mandolinengruppe sowie Bauchtanzvorführungen von Sylke. Das Büffet war eine Augenweide und kam gut bei allen an.

Ein großer Dank gilt den Mitarbeitern der Selbsthilfe-Kontaktstelle KOMM für die liebevolle Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung der Feier sowie der Gestaltung und Dekoration der Räumlichkeiten.

INFO

KOMMunikationszentrum, Selbsthilfekontaktstelle für chronisch Kranke und Menschen mit Behinderung
Julian-Marchlewski-Ring 103 b
☎ 03332 515568
www.komm-schwedt.de

ANZEIGE



WERT

Hausgeräte und Küchen
Fachhandel und Kundendienst
www.wert-hgs.de, info@wert-hgs.de

Genießen Sie unseren Service

- * Planung
- * Montage
- * Wartung
- * Reparaturen

03332 23776

Ringstraße 2 in Schwedt

Ostern an Sommerferien denken

SOMMERFERIEN-SPASSDIPLOM IN VORBEREITUNG

» Es hat sich herumgesprochen, dass es in diesem Jahr einen Schwedter Sommerferienspaß der besonderen Art für die Grundschüler in unserer Stadt geben soll. Mehrere hundert potentielle Veranstaltungspartner aus Politik, Wirtschaft, Handwerk, Tourismus, Verwaltung und Vereinsleben haben die Informationsunterlagen und den Anmeldefragebogen erhalten und sind nun als Angebotspartner gefragt. Wer noch unsicher in Bezug auf die Angebotsentwicklung ist, offene Fragen beantwortet haben möchte oder einfach eine persönliche Einführung in das Thema des speziellen Sommerferien-Angebotes wünscht, der ist am 3. März 2015, ab 16 Uhr herzlich zu einer Informationsveranstaltung in das MehrGenerationenHaus eingeladen. Nach einer kurzen Einführung steht die Projektkoordinatorin Doreen Dietrich allen Interessierten mit Rat und Tat zur Seite.



Am 25. März 2015 wird's im MGH österlich.

INFO

www.mgh-schwedt.de
Frau Doreen Dietrich
MehrGenerationenHaus
im Lindenquartier, Bahnhofstrasse 11 b
☎ 03332 835-040 und -758
mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de

Kontakte nach Polen knüpfen

BAU- UND ENERGIEMESSE

» Am 27. März 2015 findet in der Zeit von 10.30 bis 17.00 Uhr in Szczecin während der Messe BUD-GRYF i Energia eine Kooperationsbörse statt. Jedes Jahr nehmen etwa 200 Aussteller der Bau- und Energiebranche aus ganz Europa an dieser Messe teil. Hersteller, Dienstleister, Architekten und andere stellen ihre Produkte, Materialien und Technologien vor. Mehr als 8000 internationale Besucher werden erwartet.

Haben Sie Interesse, Kooperationspartner in Polen zu finden? Die IHK Ostbrandenburg bietet neben der persönlichen Betreuung auch kostenlosen Eintritt auf die Messe, eine Dolmetscherbetreuung und technische Unterstützung an. Gefragt sind insbesondere die Branchen Baumaterialien, Baumaschinen und Geräte, Fertigungsmaterialien für Bau und Innenausstattung, erneuerbare oder konventionelle Energie und Dienstleister im Bereich Geodäsie, Kartographie, Gestaltung und Innenausstattung.

Bereits zum 7. Mal organisiert das Enterprise Europe Network beim Westpommerschen Verein für Wirtschaftsentwicklung – Stettiner Business-Zentrum (ZSRGSCP) diese Kooperationsbörse auf der dreitägigen Messe. (stw)

INFO

Anmeldetermin: 10.03.2015
Anetta Poethke, IHK Ostbrandenburg
☎ 0335 5621-1442
poethke@ihk-ostbrandenburg.de
<https://www.b2match.eu/budgryf2015?locale=de>

Osterkalender entdecken und gewinnen

„Ostern in der Uckermark“ beginnt in diesem Jahr schon am 1. März 2015. Dann startet das MehrGenerationenHaus auf seiner Homepage den Osterkalender. Hinter 25 Ostereiern verstecken sich Tipps und Tricks aber auch tolle Preise. Das MehrGenerationenHaus verlost sich dabei unter anderem selbst. Wer eine zukünftige Veranstaltung im MGH plant, der sollte die Gunst der Stunde nutzen, denn es winkt eine Tagesnutzung des kompletten Hauses. Die Gewinne werden im Rahmen des WOBAG-Genossenschaftstages am 25. März 2015 ab 14 Uhr im MGH übergeben. Dabei sein lohnt sich. Neben der Preisverleihung erwartet die Gäste ein frühlingsschönes Programm mit Osterspielen, Hasenschminken, Geschichtenstube, Spiegeleikuchen und natürlich Ostereier stüpen. Osterbasteleien für Jung und Alt und bunt bepflanzte Balkonkästen stimmen auf das bevorstehende Osterfest ein.

ANZEIGEN



GLEICH GRATIS-BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN!

Jetzt QR-Code scannen und Gratis-Beratung anfordern!

AKTION NUR BIS 31.03.2015!

Vom Tellerwäscher zum Spülionär!

Spülfrei: Geschirrspüler GRATIS

1 Dieses Angebot gilt beim Kauf einer Einbauküche ab einem Wert von € 3.500,- und ist bis zum 31.03.2015 (bei Einbau der Küche bis 30.06.2015) gültig. Die Abbildung steht beispielhaft für einen Geschirrspüler im Wert von € 399,-. Eine Kombination mit bestehenden Angeboten und anderen Aktionen sowie eine Barauszahlung sind nicht möglich.

KÜCHE & CO SCHWEDT
Berliner Str. 21
16303 Schwedt
Telefon 03332-515159
schwedt@kueche-co.de
www.kueche-co.de/schwedt

KÜCHE & CO

Locken Sie Berliner in Ihre Region!

www.punkt3.de

Werben Sie also mit ihrem touristischen Angebot in **punkt 3***. Die Kundenzeitung von S-Bahn Berlin und DB Regio informiert zweimal im Monat die Hauptstädter aufs Neue über das aktuelle Bahngeschehen und über Ausflugsmöglichkeiten rund um Berlin.

Interessiert? Wenn Sie mit Ihrer Anzeige werben wollen, dann rufen Sie bei Frau Brachmann an unter ☎ (030) 24 72 96 29 – lassen Sie sich beraten!

* Auflage 150 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an über 100 Bahnhöfen

**Die Volkshochschule Schwedt/Oder informiert**

Qi Gong, Dekopatch und Excel

FREIE PLÄTZE IN WORKSHOP, KURSEN UND VORTRÄGEN

» Mit dem neuen Schulhalbjahr beginnen wieder neue Kurse an der Volkshochschule.

In einem Workshop am 28. Februar werden die Grundlagen des **Qi Gong** vermittelt. Diese Übungen beinhalten das Aufrichten der Wirbelsäule, das Kennenlernen und Aktivieren der Energiebahnen sowie die Stärkung der Muskulatur und das Erlernen von Atemtechniken.

Freie Plätze sind in verschiedenen **Computerkursen** vorhanden, zum Kennenlernen von Windows 8 mit der neuen Kacheltechnik und Tabellenkalkulation mit Excel.

Am 11. März beginnt ein Kurs zum Umgang mit dem digitalen Fotoapparat.

Für alle Bastel- und Dekorationsliebhaber wird am 19. März die Möglichkeit

bestehen, Ostereier mit **Dekopatch-Papieren** zu gestalten.

Besonders interessant für Gartenfreunde und -besitzer, aber auch für alle, die es werden wollen, dürfte eine neue Reihe von **Vorträgen zum Thema Gartenarbeit**, -gestaltung und biologisches Gärtnern sein. In einer losen Folge werden praxisnahe Vorträge zu Themen, die im beginnenden Frühjahr von Interesse sind, angeboten.

INFOwww.schwedt.eu/vhs

☎ 03332 23333

DI, DO, FR 09:00–12:00 Uhr,

DI 14:00–18:00 Uhr,

DO 14:00–15:30 Uhr

Das AG City informiertAKTIONSGEMEINSCHAFT CITY
IM HERZEN DER STADT SCHWEDT

Wir werden 20

DANKE AN ALLE WEGBEREITER UND -BEGLEITER!

» Am 27. Februar 1995 fanden sich Händler und Dienstleister der Innenstadt in der Gaststätte „Alter Markt“ ein, um über die Gründung des Vereins „Aktionsgemeinschaft City e. V.“ zu beraten und zu beschließen. Die Anwesenden fassten einstimmig den Beschluss, den Verein zu gründen. In den Vorstand wurden damals gewählt: Frau Brunhilde Höhne, Frau Astrid Brendel, Frau Bernhild Demski, Herr Lutz Zwerg und Herr Dieter Kühn. Und zwar einstimmig.

So begann die nunmehr 20-jährige Geschichte des Vereins, der im Allgemeinen zur „AG City“ wurde. Einige Gründungsmitglieder sind bis heute dabei und stellen sich immer wieder der Aufgabe, den innerstädtischen Einzelhandel zu fördern. 1998 wurde zu diesem Zweck eine Geschäftsstelle errichtet, die für die Umsetzung der Vereinsziele verantwortlich zeichnet. Es sind über die Jahre Märkte und Veranstaltungen entstanden, die sich fest im Jahreskalender verankert haben. Der Verein hat die Sanierungsphasen in der Innenstadt begleitet und dabei die verschiedenen Interessenlagen koordi-

niert. Der Handel war und ist immer wieder im Wandel und mit ihm auch die Höhen und Tiefen der Vereinsarbeit.

Mit diesen 20 Jahren an Erfahrung soll es weiter vorangehen. Konnten wir am Jahresanfang verkünden, ein weiteres Mitglied zu haben, sind wir mit Stand Redaktionsschluss dieser Ausgabe bereits bei insgesamt 19 Mitgliedern. Die WDU Dienstleistung GmbH und die Wohnbauten Schwedt GmbH werden ab sofort ihr regionales Engagement auch in die AG City einbringen – herzlich willkommen!

Neben der internen Vereinsarbeit werden auch die Veranstaltungen stetig überarbeitet, erweitert und ergänzt. Neu in Planung ist ein monatlicher Frischemarkt ab Mai. Doch heute wollen wir anlässlich des Jubiläums in erster Linie DANKE sagen: Danke für regionales Engagement und Unterstützung! Und Danke für jedes MITEinander!

INFOwww.agcityschwedt.de**Stadtbibliothek Schwedt informiert**

Medientipps im Februar

BUCH:**Andreas Winkelmann: „Hänschen klein“**

Sebastian Schneider bekommt eines Tages einen seltsamen Brief, darin steht die erste Strophe des Kinderliedes

„Hänschen klein“ und ein Versprechen einer Frau, dass sie und ihr Hans bald wieder vereint sein werden. Sebastian vermutet, dass es sich um einen Irrtum handelt.

Noch ahnt er nicht, dass er einen Brief in den Händen hält, der sein Leben zerstören wird. Einen Brief von einer Mutter, die dem Wahnsinn verfallen und auf der Jagd nach ihrem Sohn ist. Sie ist bereit, für ihr Hänschen klein über mehr als eine Leiche zu gehen ...

**CD:****Parsons, Tony: „Dein finsternes Herz“**

Max Wolfe hat als Polizist bei der Terrorabwehr einen Befehl missachtet und dadurch London vor den Folgen eines Selbstmordattentats bewahrt. Er wird zum Detective Constable ernannt und ins Londoner Morddezernat wegge-
lobt. Mit seinem neuen Chef DCI Mallory versucht Wolfe, einem Serientäter auf die Spur zukommen, der seinen Opfern mit einem kunstvoll ausgeführten Schnitt den Hals aufschneidet. Ein Verdächtiger wird schnell gefasst, nach seinem Geständnis scheint der Fall gelöst. Doch Wolfe und seine Kollegen können kein Motiv für die grausamen Morde erkennen. Gelesen von Dietmar Wunder.



Bauvorhaben der WOBAG

SANIERUNGEN IN DER INNENSTADT

» Nachdem im vergangenen Jahr der erste Bauabschnitt der Kranichsiedlung in der Bahnhofstraße erfolgreich abgeschlossen wurde, soll in diesem Jahr der zweite Bauabschnitt in der Karl-Marx-Straße 16–22 umgesetzt werden.

Das Wohnhaus bekommt durch eine Dachgeschossaufstockung zwei neue Wohneinheiten, die durch einen barrierefreien Aufzug erreichbar sind. Darüber hinaus wird das Gebäude

mit zwei weiteren barrierearmen Aufzügen und neuen Hauseingangsbereichen versehen. Die farbliche Gestaltung des Wohnhauses und die Anbringung von neuen Balkonen an jeder Wohnung wird dem Gebäude ein neues Gesicht geben, das sich gut in das Gebäudeensemble einfügen wird.

Ein weiteres Bauvorhaben soll in diesem Jahr in Altstadtnähe realisiert werden. In den Wohnungen der Auguststraße 3–7a wird eine Strangsanierung

durchgeführt. Alle Wohneinheiten werden mit einem neuen Balkon ausgestattet, und die Fassade erhält eine neue, frische Farbgestaltung. Zusätzlich wird jeder Hausaufgang mit einem barrierearmen Aufzug ausgestattet.

Darüber hinaus ist im Flinkenberg 27 eine Umnutzung von Gewerberaum in Wohnraum geplant. Durch einen Ergänzungsbau lässt sich in den ehemaligen Gewerberäumen ein

individueller Wohnungsgrundriss mit einer ansprechenden angrenzenden Freiflächengestaltung abbilden.

Für die Baumaßnahmen sind 5,2 Mio € vorgesehen, für Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung 4,6 Mio €.

INFO

www.wobag-schwedt.de/de/aktuelles/baugeschehen
☎ 03332 5378-0



Die Planzeichnung zeigt zwei Häuser der Karl-Marx- und der Bahnhofstraße in der Kranichsiedlung.

Auf zur Bundesgartenschau

2015 HAVELREGION ERLEBEN

» Eine Gartenschau ist immer ein Erlebnis. Wer erinnert sich nicht noch an die Landesgartenschau in Prenzlau 2013 unter dem Motto „Die grüne Wonne“. In diesem Jahr findet nun vom 18. April bis zum 11. Oktober die Bundesgartenschau in der Havelregion statt und das gleichzeitig an fünf Standorten: in Brandenburg an der Havel, Premnitz, Rathenow, Amt Rhinow/Stölln und in der Hansestadt Havelberg. Dem Besucher bietet sich ein immenses Programm: Blumenhallenschauen, Themengärten, Spiellandschaften, Ausstellungen, Veranstaltungen verschiedenster Art. Ein ganzer Urlaub ließe sich abwechslungsreich füllen.

Eine große Herausforderung ist die BUGA allerdings auch für alle Dienstleister. Mit dabei ist das Schwedter Sicherheitsunternehmen WDU Dienstleistung GmbH. Es sorgt für die Absicherung des Einlass- und Sicherheitsdienstes und baut auf viele gute Erfahrungen während der Landesgartenschau in Prenzlau. Gesucht werden noch Arbeitskräfte für diese große Aufgabe. Die Kosten für den vorbereitenden Lehrgang übernehmen die zuständigen Agenturen für Arbeit bzw. die Jobcenter.



INFO

www.buga-2015-havelregion.de
www.wenndannuns.de

ANZEIGE

www.wobag-schwedt.de

Ostern in der Uckermark

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM

WOBAG
GENOSSENSCHAFTSTAG

25. MÄRZ
14-18 UHR

MehrGenerationenHaus
im Lindenquartier

HERZLICH WILLKOMMEN zum WOBAG-Genossenschaftstag im MehrGenerationenHaus. Freuen Sie sich auf ein frühlingsfrisches Oster-Programm für Jung und Alt.

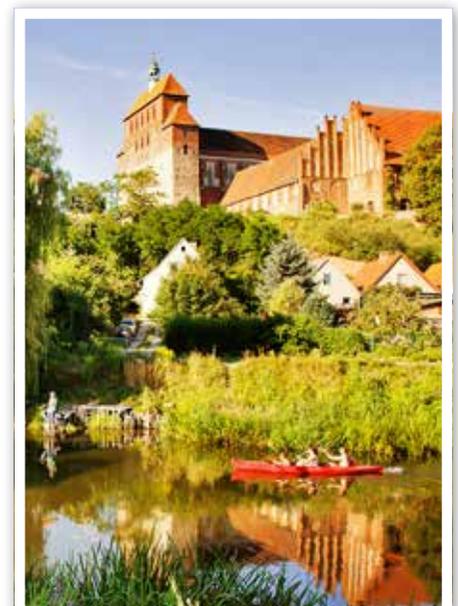


Foto: Zweckverband Bundesgartenschau 2015 Havelregion

Wir gratulieren



Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche!

EHEJUBILÄEN

zum 60. Hochzeitstag

dem Ehepaar
Irmgard und Artur Pedé

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar
Monika und Horst Schweizer

GEBURTSTAGE

zum 95. Geburtstag

Frau Ella Schultz
Frau Julie Bartz
Frau Elsbeth Wagner
Frau Charlotte Scheffler

zum 90. Geburtstag

Frau Ingeborg Hoffmann
Frau Ruth Müller

zum 85. Geburtstag

Herrn Andrej Grosmann
Frau Gertrud Rautenstrauch
Frau Gertrud Sadowski
Frau Gisela Bruntsch
Herrn Erich Radke
Frau Ursula Handke
Frau Waltraud Schwarz
Frau Rosemarie Graneist
Frau Rosalia Höffler
Herrn Wolfgang Rodewald
Herrn Alfred Ebert
Frau Lonny Tews

zum 80. Geburtstag

Frau Hanni Sattelberg
Herrn Roland Ohlogge
Herrn Karl-Heinz Thäns
Frau Annelies Cohrs
Frau Anastasia Küchler
Frau Christa Meier
Frau Hannelore Stief
Frau Erika Hübner

Frau Gerda Pommerenke
Frau Gisela Werth
Herrn Karl Milz
Frau Rita Tornow
Frau Christel Lietz
Frau Christa Stoß
Herrn Heinz Winkler
Herrn Heinz Eichmann
Frau Susanne Wienholz
Herrn Theodor Paul
Herrn Kurt Kunze
Herrn Willi Muhs
Frau Waltraud Schwantes
Frau Gerda Bäcker
Herrn Fred Schulze

INFO

Frau Kerstin Giese
Rathaus Haus 2, Zimmer 265
☎ 03332 446-822
buergeranliegen.stadt@schwedt.de

Die Volkssolidarität informiert

Jede Spende ist willkommen

SPENDENSAMMLUNG VOM 9. MÄRZ BIS 30. APRIL



» Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit der Gründung der Volkssolidarität im Jahre 1945 waren Hilfe und Unterstützung für bedürftige Menschen aller Altersgruppen immer Handlungsmotivation unseres Tuns – eben „Solidarität leben“! Unterstützen Sie unser Wirken als Sozial- und Wohlfahrtsverband auch in diesem Jahr wieder, damit wir unsere Angebote der Beratung, Hilfe und Begleitung erhalten und dem wachsenden Bedarf entsprechend erweitern können. Wir im Kreisverband Uckermark sammeln für solche Initiativen wie

Ferienfahrten für benachteiligte Kinder, Unterstützung und Begleitung von Flüchtlingsfamilien, Sommerferienspiele im MehrGenerationenHaus, Familienfrühstück und Kinder-Café, Erhalt und Ergänzung der Beratungsangebote (allgemeine Sozialberatung, Rentenberatung, Elternberatung), Unterstützung von sozialen Projekten in der Demenzbegleitung und psychisch kranken Menschen sowie Mutter-Kind-Aktivitäten. Bei uns erreicht Ihre Spende auch wirklich die Hilfebedürftigen unserer Gesellschaft. Die Spendensammlung ist

rechtlich genehmigt. Jede/r Sammler/-in kann sich mit einem Spendenausweis ausweisen. Sie bestätigen mit Ihrer Unterschrift Ihre Spende. Helfen Sie uns, damit wir anderen helfen können. Wir bedanken uns bei Ihnen.

INFO

Volkssolidarität Landesverband
Brandenburg e.V. Kreisverband Uckermark
Lindenallee 34
☎ 03332 835636
freiwilligenagentur@swsschwedt.de

ANZEIGEN

Wenn Trauer hilflos macht ...
BESTATTUNGEN

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

MATTHIAS MARTIUS
STEINMETZ UND
STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungenkalender

IM MÄRZ

25.02.–17.03. | MI–DI

Brandenburgische Frauenwoche 2015 „Weite Wege zur Gerechtigkeit“
Viele verschiedene Veranstaltungen
▶ www.schwedt.eu

01.03. | SONNTAG

10:00–16:00 Uhr | Kinderflohmarkt
Feilschen, Handeln, Tauschen
▶ Oder-Center, Landgrabenpark 1 |
Ø 43370 | www.oder-center.de

13:00 Uhr Vortrag, 14:00 Uhr Führung | Die graziösen Sängler des hohen Nordens – Die Singschwäne
▶ Nationalparkzentrum Criewen |
www.unteres-odertal.de

14:00 Uhr | Abschlusskonzert des 8. Flötentreffens
▶ Musik- und Kunstschule, Berliner Straße 56 | www.musikschule-schwedt.de |
Ø 266311

09:00 & 11:30 Uhr | Uckermark Eishockey Liga Saison 2014/2015
Turnierspiele Eishockey-Liga. Weitere Termine 07., 08., 14., 21., 22. und 28.03.
▶ Eisarena Schwedt, Handelsstr. 22 |
www.eisarenaschwedt.de

02.03. | MONTAG

19:00 Uhr | Ein Podium für junge Künstler. Streifzug durch farbige Barockgefilde mit dem Barockensemble „nexus baroque“.
▶ Berlichsky-Pavillon, Lindenallee 28 |
Karten unter Ø 266311 |
www.musikschule-schwedt.de

05.03. | DONNERSTAG

08:00 Uhr | Wanderung „Vom Norden um die Kroneneiche“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., ca. 15 km.
▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen |
www.ssv-pck-90-schwedt.de

06.03. | FREITAG

19:30 Uhr | Ziemlich beste Freunde. Premiere der Komödie nach dem gleichnamigen Film. Weitere Termine: 20.03. und 21.03.
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 |
Eintritt: 17,00 € | www.theater-schwedt.de

07.03. | SAMSTAG

09:00–14:00 Uhr | Kurt-Herzog-Gedächtnisturnier im Tischtennis
▶ Sporthalle Vierraden

10:00–16:00 Uhr | Tag des offenen Archivs. Eröffnung der neuen Sonderausstellung
▶ Stadtarchiv, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 | www.schwedt.eu/stadtarchiv

ab 10:00 Uhr | Handballspiele des SSV PCK 90 Schwedt e. V.
Punktspiele der Jugendmannschaften. Weitere Termine 14., 21. und 28.03.
▶ Sporthalle Dreiklang, Hanns-Eisler-Weg 19 a | www.ssv-pck-90-schwedt.de

11:00 Uhr | Gewichtheben. Landesliga gegen ASK Frankfurt/Oder
18:00 Uhr | 1. Bundesliga Gewichtheben. Das ODER SUND Team tritt gegen KG Görlitz/Zittau an.
▶ Sporthalle Külzviertel, |
www.gewichtheben-schwedt.de

19:30 Uhr | Willi bald im Elfenwald
Weiterer Termin:
08.03. – Frauentag
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Straße 46/48 |
Eintritt: 23,00 €, weibliche Besucher am Frauentag: 20,00 € |
Ø 538-111 |
www.theater-schwedt.de



12.03. | DONNERSTAG

09:05 Uhr | Schneeglöckchenwanderung (Veteranen) mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
▶ ZOB | www.ssv-pck-90-schwedt.de

11:00 Uhr – Der Kaufmann von Venedig/The Merchant of Venice. The American Drama Group Europe spielt die Komödie von William Shakespeare in englischer Sprache
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Straße 46/48 | 538-111 | Eintritt: 8,00 € |
www.theater-schwedt.de

19:00 Uhr | Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ und Empfang des Bürgermeisters
▶ Musik- und Kunstschule, Berliner Straße 56 | Ø 266311 | Eintritt: 5,00 €/ 3,00 € | www.musikschule-schwedt.de

13.03. | FREITAG

19:30 Uhr | Frau Müller muss weg
Weiterer Termin: 14.03.
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Straße 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt: 17,00 € |
www.theater-schwedt.de

14.03. | SAMSTAG

11:00 Uhr | Wanderung „Vom Forst zum Urwald. Wald ohne menschliche Einflüsse?“
▶ Nationalparkhaus Criewen | Ø 516406 |
www.naturwacht.de

19:30 Uhr | Die Zauberflöte. Carola Reichenbach und das Festspielorchester Prag präsentieren „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart.
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Straße 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt: 29,75–44,75 € | www.theater-schwedt.de

15.03. | SONNTAG

16:00 Uhr | Immer wieder sonntags
Musik, Unterhaltung und jede Menge Spaß mit dem Moderator Stefan Mross
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Straße 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt: 42,25 € |
www.theater-schwedt.de

18.03. | MITTWOCH

10:30 Uhr | StadtrUMfahrt. Bustour zur Schwedter Geschichte, Altstadt, Industriereschwerpunkten und Stadtumbau
▶ Hotel Altstadtquartier, Fabrikstr. 2 |
Eintritt: 9,00 €

13:00–17:00 Uhr | rundUM Senioren. Messe für das Leben im (Un)ruhestand
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Straße 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt: 3,00 € |
www.theater-schwedt.de

19.03. | DONNERSTAG

08:00 Uhr | Wanderung „Im Choriner Endmoränenbogen“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., ca. 10 km
▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen |
www.ssv-pck-90-schwedt.de

15:00 Uhr | Operetten zum Kaffee. Frühlingskonzert der Operette mit Alenka Genzel, Frank Matthias und Ronald Herold
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Straße 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt: 20,00 € |
www.theater-schwedt.de

20.03. | FREITAG**Frühlingsfest rund um den Külzclub**

► Külzclub, Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2 c |
 ☎ 580053

21.03. | SAMSTAG**10:00–17:00 Uhr | 22. Frühlingsfest des Theaters Stolperdraht**

► Theater Stolperdraht, Berliner Str. 52 |
 www.theaterstolperdraht.de

12:00–18:00 Uhr | Vorörterlicher Kunstmarkt

► Galerie am Kietz, Gerberstr. 2 |
 ☎ 512410 | Eintritt 1,00 €/2,00 € |
 www.kunstverein-schwedt.de

08:00 Uhr | Wanderung „Nördlich der Großen Heide“

mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., ca. 17 km
 ► Parkplatz Uckermärkische Bühnen |
 www.ssv-pck-90-schwedt.de

24.03. | DIENSTAG**17:00 Uhr | Faust. Der Tragödie erster Teil.**

Weitere Termine 25.03. und 26.03.
 ► Uckermärkische Bühnen, Berliner
 Straße 46/48 | ☎ 538-111 |
 www.theater-schwedt.de

25.03. | MITTWOCH**18:00 Uhr | Treffpunkt Pavillon.**

Vortragsreihe zur Stadtgeschichte
 ► Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28 |
 Karten unter ☎ 23460 |
 www.schwedt.eu/stadtmuseum

28.03.–29.03. | SA – SO**10:00–18:00 Uhr | Schwedter Frühlingsmarkt**

► Innenstadt | AG City, Vierradener Str. 31 |
 ☎ 267182 | www.agcityschwedt.de

28.03.–05.04. | SA – SO**4. Flussauenwoche im Nationalpark**

► Tourist-Information, Vierradener Str. 31 |
 ☎ 25590 | www.unteres-odertal.de

28.03. | SAMSTAG**08:30 Uhr | „Turmwanderung“**

mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., ca. 13 km
 ► Parkplatz Uckermärkische Bühnen |
 www.ssv-pck-90-schwedt.de

29.03. | SONNTAG**18:00 Uhr | Ole Lehmann.**

Ole Lehmann ist ein Ausnahme-Comedian von allererster Güte.
 ► Uckermärkische Bühnen, Berliner
 Straße 46/48 | ☎ 538-111 |
 Eintritt: 21,85 € | www.theater-schwedt.de

Ausstellungen**noch bis 04.09.****„Stadt.Land.Fluss. 750 Jahre Schwedt/Oder“**

► Rathaus, Raum 139, Lindenallee 25–29 |
 www.schwedt.eu/750

noch bis 06.03.**„Überwachen. Verängstigen. Verfolgen. Stasi. Die Geheimpolizei der DDR“**

► Stadtarchiv, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5 | ☎ 446-790 |
 www.schwedt.eu/stadtarchiv

07.03. bis 08.05.**„1945. Spurensicherung im unteren Odertal“**

► Stadtarchiv, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5 | ☎ 446-790 |
 www.schwedt.eu/stadtarchiv

08.03. bis 27.09.**„1945. Spurensicherung im unteren Odertal“**

► Stadtmuseum, Jüdenstr. 17 | ☎ 23460 |
 www.schwedt.eu/stadtmuseum

18.03. bis 04.04.**Hasenbande**

Es wird die Geschichte der frechen Hasenbande und ihrer Abenteuer im Osterglockendorf erzählt.
 ► Oder-Center, Landgrabenpark 1 |
 ☎ 43370 | www.oder-center.de

**28.03. bis 21.05.****„welcome to the magic ballroom“**

Ausstellung der Arbeiten von Monika Ortmann.
 ► Galerie am Kietz, Gerberstraße 2 |
 ☎ 512410 | Eintritt: 2,00 €, (1,00 € erm.) |
 www.kunstverein-schwedt.de

Termine & Angebote von Kirchen und Einrichtungen**Evangelische Kirchengemeinde**

Evangelische Kirche | Oderstraße 35
 ► Gottesdienst: 29.03., 10:00 Uhr,
 ► Kindergottesdienst im Unterrichtsraum:
 29.03., 10:00 Uhr, ► Konzert des Vokalkreises:
 29.03., 17:00 Uhr
Evang. Gemeindebüro, -raum | Oderstraße 18 |
 Telefon: 22083 | www.schwedt-evangelisch.de
 ► Vortragsmatinee – DenkMal: 01.03.,
 10:00 Uhr, ► Abendmahlsgottesdienst: 15.03.,
 10:00 Uhr, ► Gottesdienst: 22.03., 10:00 Uhr
Angebote: ► Frauenkreis: 05.03., 14:30 Uhr,
 ► Bibelstunde: 19.03., 26.03., 14:30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum,
 Berkholzer Allee 10 | Telefon: 416573
 ► Weltgebetstags-Gottesdienst: 06.03.,
 19:00 Uhr, ► Familiengottesdienst mit den
 Kindern der evangelischen Grundschule:
 08.03., 10:00 Uhr, ► Regio-JG: 13.03., 18:30 Uhr,
 ► Gesprächskreis: 19.03., 19:30 Uhr, ► Junge
 Gemeinde: 20.03., 18:30 Uhr, ► Café Internatio-
 nal: 26.03., 14:00 Uhr
Vierraden: ► Gottesdienst: 08.03., 14:00 Uhr,
 ► Gottesdienst mit Kindergottesdienst: 22.03.,
 14:00 Uhr
Heinersdorf: ► Gottesdienst: 08.03., 14:00 Uhr
Stendell: ► Freundeskreis Feldsteinkirche:
 10.03., 19:00 Uhr
Kummerow: ► Gottesdienst: 15.03., 14:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Pfarramt | Louis-Harlan-Straße 3 |
 Telefon: 22091 | www.schwedt-katholisch.de
Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr,
 So. 10:30 Uhr | Abendmesse: Mi. 19:00 Uhr

Französisch-Reformierte Kirchengemeinde

Gemeindehaus | Karl-Marx-Straße 33,
 ► Friedensgebet: 17.03., 18:30 Uhr im
 katholischen Gemeindehaus

Freie Christengemeinde Schwedt

Rosa-Luxemburg-Straße 42 d | Telefon: 410403 |
 www.fcg-schwedt.de
 ► Gottesdienst: So. 10:00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Neuer Friedhof 2 | Telefon: 22383 |
 www.nak-berlin-brandenburg.de
 ► Gottesdienste: So. 09:30 Uhr, Mi. 19:30 Uhr

MehrGenerationenHaus

Bahnhofstraße 11 b | Telefon: 835040/835758 |
 www.mgh-schwedt.de (*mit Anmeldung)
Angebote: ► Frühstück im offenen Treff*, Mo.–
 Fr. bis 12 Uhr, ► Elternberatung*, Di., 14-täg-
 lich ► Essen für die Seele, 11:30–13:00 Uhr
 (Mi., gerade KW), ► Frauentanzgruppe, Mi.
 14:00–15:00 Uhr, ► StrickCafé, 15:00–17:00
 Uhr (Mi., ungerade KW), ► Tai Chi*, Mi. 19:00
 Uhr, ► Line Dance*, Mi. 19:00 Uhr, ► Salsa
 Latino&mehr*, Do. 18:30–21:30 Uhr, Fr.
 19:00–20:30 Uhr, ► Kinder- und FamilienCafé,
 Fr. 14:30–18:30 Uhr, ► Englisch-Spielkreis*, Fr.
 15:00 Uhr

Akademie 2. Lebenshälfte

Ringstraße 15 | Telefon: 838224
 (um Voranmeldung wird gebeten.)
Angebote: ► PC-Kurs „Erstellen eines Foto-
 buches und Fotokalenders“ 02.03.–06.03.,
 ► PC-Grundkurs für Einsteiger 09.03.–13.03.,
 ► PC-Kurs Bildbearbeitung für Fortgeschrittene
 16.03.–20.03., ► Hatha-Yoga 04., 11., 18.,
 25.03., ► Osterbasteleien 24.03., 10:00 Uhr,
 ► Kraftfahrerstammtisch, 24.03., 09:30 Uhr,
 ► Computerstammtisch, 26.03., 14:00 Uhr,
 ► Radtour, 26.03., 10:00 Uhr

VBB-App „Bus&Bahn“ jetzt mit Echtzeitdaten

PÜNKTLICHKEITSINFORMATIONEN FÜR DAS GESAMTE VERBUNDGEBIET ABRUFBAR

» Ist meine Tram verspätet? Oder erreiche ich meinen Bus noch? Die VBB-App „Bus&Bahn“ hat auf derartige Fragen Antworten: Sie enthält nun Pünktlichkeitsinformationen für das gesamte Verbundgebiet. Neben den Echtzeitinformationen für die S-Bahn Berlin, die Deutsche Bahn sowie alle anderen Bahnunternehmen sind die Echtzeitinformationen für U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse der BVG neu hinzugekommen. Diese sind ab sofort in der VBB-App abrufbar. Ein Update für aktuelle Nutzer ist nicht nötig, die zusätzlichen Informationen erscheinen automatisch. Neukunden können die VBB-App „Bus&Bahn“ für iPhones und Android-Smartphones kostenlos herunterladen.

Mit den BVG-Daten bekommt der Nutzer nun mit Unterstützung aller



**Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg**

Verkehrsunternehmen in Berlin und Brandenburg eine verkehrsmittel- und regionsübergreifende aktuelle Fahrplanauskunft aus einer Hand. Alle Echtzeitdaten sind – neben der VBB-App – auch in der Online-Fahrinfo auf VBB.de sowie in der interaktiven VBB-Livekarte (VBB.de/livekarte) verfügbar sowie in den eigenen Unternehmens-Apps von S-Bahn Berlin sowie der BVG (zunächst iOS-Version). Diverse Abfahrtsmonitore, zum Beispiel am und im Flughafen Schönefeld oder auf mehreren großen Berliner Bahnhöfen, enthalten ebenfalls die aktuellen Abfahrtszeiten aller öffentlichen Verkehrsmittel.

Mittels der Echtzeitdaten wird bei möglichen Verspätungen und Ausfällen eine alternative Fahrroute berechnet. Wenn ein geplanter Anschluss nicht mehr passt, wird ab dem Umstiegshalt die nächste Fahrmöglichkeit angezeigt. In einer nächsten Ausbaustufe der VBB-Fahrinformationen in diesem Jahr wird auch ein „freies Routing“ realisiert, bei dem zum Beispiel bei Streckensperrungen künftig automatisch komplett neue Fahrwege aufgelistet werden. Das gilt auch für die Berücksichtigung gestörter Aufzüge bei der barrierefreien Routenauskunft. Auch fast alle Regionalbusunternehmen und die Stadtverkehre im Land Brandenburg sind in der VBB-App „Bus&Bahn“ enthalten.



ANZEIGEN

RegioTOUR

www.regiotouren.de

Gemeinsam Reisen

Tagesausflüge mit der Bahn

Entspannt erreichen Sie in komfortablen Nahverkehrszügen schnell und staufrei das Ziel.

Exklusiv sind viele der ausgesuchten Ziele, garantiert mit Neuentdeckungen.

Erlebnisreich ist der komplett organisierte Tag, u.a. Mittagessen inklusive.

Informationen zum aktuellen RegioTOUR-Angebot und Buchungsmöglichkeiten: im Internet unter www.regiotouren.de über die Hotline ☎ (030) 20 45 11 15 oder direkt am **Schalter vor Ort** – Ansprechpartner in Ihrer Nähe erfahren Sie unter www.regiotouren.de oder über die genannte Hotline

eifelsteig

Wo Fels und Wasser Dich begleiten

Der 313 km lange Eifelsteig ist der **Wanderweg** durch die Eifel. Erleben Sie die einzigartigen Landschaften der Eifel zwischen Aachen und Trier.

infos: www.eifelsteig.de

Abenteuerwoche Eifelsteig

6 Etappen des Eifelsteigs
7 x ÜF, Gepäcktransfer, Lunchpakete
ab 439,- p.P. im DZ

EIFEL
Eifel Tourismus (ET) GmbH
Kalvarienbergstraße 1
54595 Prüm
Tel.: +49 (0) 65 51 - 96 56-0
info@eifelsteig.de

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

Mit Farbpatronen gegen Diebe

DB SETZT AUF NEUE TECHNIK ZUR AUTOMATENSICHERUNG

So sieht das wertlose Geld aus einem aufgebrochenen Automaten aus. Die Farbkassetten sind von außen nicht zu sehen, Aufkleber weisen auf die zusätzliche Sicherung hin. Weitere technische Sperren und stärkeres Material machen zudem Manipulationen an Automaten noch schwieriger.



Foto: DB/Bajohra

» Für ein paar hundert Euro Beute einen Sachschaden von rund 133 000 Euro angerichtet und dafür eine Haftstrafe von gemeinsam zehn Jahren kassiert: Was zwei Automatenprengern in Hessen passiert ist, zeigt besonders deutlich, dass Diebstahl sich nicht lohnt. Da allein im vergangenen Jahr der Deutschen Bahn ein Schaden von 6,7 Millionen Euro durch derartige Diebstähle entstanden ist, setzt sie nun auf Farbe. DB-Sicherheitschef Professor Gerd Neubeck erklärt: „Wird die Geldkassette gekippt oder geschüttelt, platzt eine Farbpatrone und spritzt mit hohem Druck eine nicht ablösbare Farbe auf die Geldscheine. Das Geld ist wertlos, der Aufbruch damit sinnlos.“

Rund 390 Mal wurden im Jahr 2014 Fahrausweisautomaten der DB aufgebrochen. Dabei sind wegen häufiger Leerung und der überwiegend genutzten Kartenzahlungsverfahren meist nur geringe Geldbeträge im Automaten enthalten. Für die DB wiegt damit der hohe Sachschaden sehr viel schwerer: ein Automat kostet mit Aufbau und Zuleitungen etwa 30 000 Euro. Schwerpunkte der Angriffe auf Automaten sind Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und das Rhein-Main-Gebiet.

„Es ist uns wichtig, dass die Automaten unseren Kunden rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Die Folgen von

Vandalismus oder Diebstahl wollen wir nicht länger hinnehmen“, begründet Bernd Rättey, Leiter Automatenvertrieb der DB, die Investition von mehreren hunderttausend Euro. Die Farbkassetten hat die Deutsche Bahn zusammen mit einem Hersteller neu entwickelt. Bisher gab es keine Produkte, die den besonderen Anforderungen – etwa besonderer Erschütterungsschutz bei vorbeifahrenden Zügen – entsprachen.

Gegenüber 2013 (560 Fälle) konnten DB und Bundespolizei 2014 bereits einen Rückgang der Automatenaufbrüche um über 30 Prozent erzielen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten die seit 2012 gebildeten besonderen Ermittlungsgruppen der Bundespolizei, die ihre Ermittlungen gegen mehrere Tätergruppen im Jahr 2014 erfolgreich abschließen konnten. Die Verurteilung der Haupttäter zu hohen Freiheitsstrafen hatte wesentlichen Einfluss auf die Reduzierung der Fallzahlen.

„Geldeinfärbesysteme haben sich bereits als ein geeignetes Mittel zur Verhinderung von Automatenaufbrüchen bewährt. Dies und die Festnahme mehrerer Aufbruchsbanden durch die Bundespolizei haben bereits zu einem signifikanten Rückgang der Zahlen gegenüber dem Vorjahr geführt“, sagt der Präsident des Bundespolizeipräsidiums Dr. Dieter Romann. *cb*

Digitale Bibliothek in den Fernbussen

BERLINLINIENBUS BIETET KOSTENLOSEN ZUGRIFF

» Während der Busfahrt über das Smartphone oder Tablet kostenlos digitale Ausgaben zahlreicher Zeitschriften und Magazine lesen, darunter stern, Gala, Capital und Geo, oder in einem digitalen Buch schmökern. Bei berlinlinienbus.de ist dies seit Jahresbeginn möglich. Das Unternehmen hat seine gesamte Fernbusflotte mit einer digitalen Bibliothek ausgerüstet, die ständig aktualisiert und ergänzt wird. Der Zugriff steht während der gesamten Fahrt und für alle Fahrgäste unbegrenzt zur Verfügung. Realisiert wird das Angebot durch das Zusammenspiel einer IT-Anwendung des Berliner Startup-Unternehmens Mediaspot und der Technologie „iBeacon“. Dabei handelt es sich um einen vom kalifornischen Computer- und Softwarehersteller entwickelten Nahbereichsfunk-Standard, der den Eingang zum digitalen Lesesaal markiert. Mit der Mediaspot-App können die Inhalte dann auf iOS (iPhone, iPad) oder Android-Geräten (andere Smartphones und Tablets) empfangen und gelesen werden.

Fahrgäste können die Apps in allen Bussen kostenlos herunterladen. „Die Lösung ist einfach, sicher und innovativ. Sie passt perfekt zu unserem Verständnis als Vorreiter eines modernen Fernbus-Markts. Deshalb haben wir diese Innovation für unsere Kunden schnell umgesetzt“, erläutert berlinlinienbus.de-Geschäftsführer Jörg Schaub. *cb*

INFO

www.berlinlinienbus.de



Foto: berlinlinienbus.de/DB Regio

Bei allen innerdeutschen Fahrten wird freier Zugriff auf die elektronische Bibliothek geboten.



A SPECTACULAR NIGHT OF QUEEN – am 27. Februar in Schwedt

„Who wants to live forever“ ist nur einer der vielen Hits, die Freddie Mercury und seine Band „Queen“ unsterblich machen. Wenn dazu sieben Streicher des großen Sinfonieorchesters einsetzen, sitzen Sie mit Gänsehaut in der überaus erfolgreichen und von Kritikern hochgelobten faszinierenden Bühnen-Live-Show „A SPECTACULAR NIGHT OF QUEEN“. Bereits beim zweiten Titel „I want it all“ hat Rob Comber, alias Freddie Mercury, das Publikum auf seiner Seite. Alt und Jung genießen Seite an Seite die spektakuläre Show, die an keinem der größten Hits wie „Another One Bites The Dust“, „A Kind Of Magic“, „We Will Rock You“ oder „Radio Ga Ga“ vorbeikommt.

Mercurys unverwechselbare Stimme und Gestik wird es in der Rockgeschichte nur einmal geben. Doch „The Bohemians“ erweisen sich als dynamischste und aufregendste Queen-Tribute-Band, die derzeit weltweit auf Tour ist. Die Bandmitglieder sind von ihren Vorbildern kaum zu unterscheiden: Rob Combers Persönlichkeit und Bühnenpräsenz machen ihn zum perfekten Freddie Mercury. Christopher Gregory sieht Brian May verblüffend ähnlich und man könnte meinen, dass Roger Taylor am Schlagzeug sitzt. Zahlreiche originalgetreue Kostüme und Requisiten lassen die legendären Queen-Konzerte lebendig werden.

Ticketverkauf:
online unter www.ww-tickets.com,
www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen



RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF

INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ

www.ra-dreydorff.de



Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de

LOKALER GEHT'S NICHT.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im **SCHWEDTER RATHAUSFENSTER** oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unseren Medienberater!

Uwe Rademacher
Tel.: (0 33 31) 829 71 69
Fax: (030) 57 79 58 18
Mobil: (0176) 43 03 58 16
E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de



Vermessungs-Büro
Riesebeck

Ihr kompetenter Partner seit 1990

- amtliche Vermessungen
- Bodenordnung
- Gutachten & Dienstbarkeiten
- und mehr ...

www.vermessung-riesebeck.de

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altenhofer Str. 13a
16227 Eberswalde
Tel./Fax (03334) 38 70 13/(-15)



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine,
- Fensterbänke
- Einfassungen, Bronzeschmuck
- Treppenbau
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
– gegenüber AH Ford –
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
– gegenüber Domäne –
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

IMPRESSUM STADTJOURNAL SCHWEDTer**LEBEN MIT AMTSBLATT**

Das Stadtjournal „SCHWEDT**er**LEBEN“ erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Verantwortlich für den Inhalt des Stadtjournals:
Stadt Schwedt/Oder Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25–29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 030 280945,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, Internet: www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. März 2015**.
Anzeigenschluss ist am **11. März 2015**.